Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 39 (1982)

Heft: 7

Artikel: Die Sola-Stafette : ein studentisches Lauffest der Lebensfreude

Autor: Lörtscher, Hugo

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-994041

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

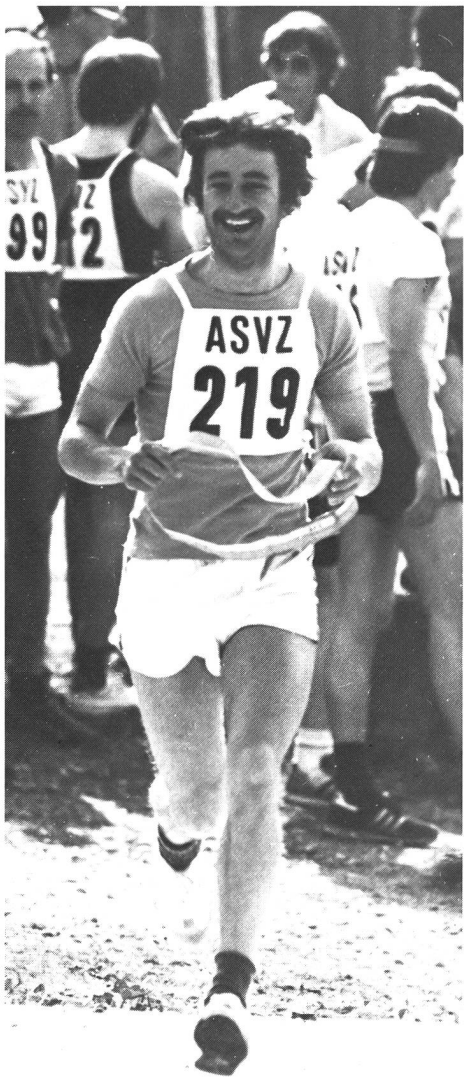
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Sola-Stafette, ein studentisches Lauffest der Lebensfreude

Bild und Text Hugo Lörtscher

Mit 280 Mannschaften und über 3800 Läuferinnen und Läufern ist die am 8. Mai vom Akademischen Sportverband Zürich zum neunten Mal durchgeführte Sola-Stafette der grösste hochschulsportliche Anlass der Schweiz. Seine unvergleichliche Ambiance stempelt ihn zudem zu einem der faszinierendsten sportlichen Erlebnisse überhaupt. Auf 14 landschaftlich reizvollen Teilstrecken zwischen 4,5 und 9,2 km führt der Lauf über 96 Kilometer von St. Gallen nach Zürich. Gestartet wird in zwei Gruppen bei der Hochschule St. Gallen.

Die Gruppe «Plausch» begibt sich um 7 Uhr bei Sonnenaufgang auf die erste Teilstrecke (daher die Bezeichnung «Sola-Stafette» nach dem schwedischen Vorbild), jene der eher ambitionierten Mannschaften eine Stunde später. In Wil beziehungsweise Benglen kurz vor dem Ziel wird der Lauf neutralisiert und neu gestartet, die klar führenden Mannschaften in den effektiven Zeitabständen dem Teilnehmerfeld voraus. Teilnahmeberechtigt an der Sola-Stafette sind Studentinnen, Studenten, Professoren, Hochschulangehörige, Altakademiker und Gäste. Pro Mannschaft sind zwei Läuferinnen vorgeschrieben. Diese werden auf genau festgelegten Damenstrecken von 4,5 beziehungsweise 4,8 km auf die Reise geschickt. Zudem gibt es für ältere Jahrgänge (von 40 Jahren an) besondere Seniorenstrecken (die auch von Damen gelaufen werden dürfen).

Eine davon ist die Schlussstrecke von Benglen ins Ziel bei den Hochschulsportanlagen Fluntern. Der Zieleinlauf mit dem traditionellen Endspurt der «Prominenz» ist ein stimmungsmässiger Höhepunkt des Anlasses. Zur Prominenz zählen die geladenen Regierungs- und Gemeinderäte mit Stadtpräsident Th. Wagner an der Spitze, weitere Gäste sowie die Professoren, Rektoren und Altakademiker. Alle «Prominenten» sind in eine der 280 Mannschaften integriert und ihre gelaufene Zeit zählt auch für das Mannschaftsresultat.

Lange nicht alle Läuferinnen und Läufer der Sola-Stafette sind sportlich getrimmt. Viele finden erst Wochen zuvor zu regelmässigem Training überhaupt. Man zählt sie zu Hunderten, welche sich auf den verschiedenen «Jogging»-Bahnen keuchend und schwitzend auf den Lauf vorbereiten. Eines der Ziele der Sola-Stafette ist denn auch, das Laufen zur Lebensgewohnheit werden zu lassen.

Wenn an der Spitze auch klar auf Sieg gelaufen wird, ist für den Rest der Teilnehmer der Rang nebensächlich. Was zählt, ist das Erlebnis des eigenen Körpers, der Kontakt mit der Natur, die Verbundenheit mit den 3800 Gleichgesinnten, welche dieselbe Lust am Laufen, dieselbe Faszination des Anlasses zusammengeführt hat. Es macht denn unterwegs niemand einen «sauren Stein», wenn der erwartete Läuferkamerad weit abgeschlagen an der Übergabestelle eintrifft. Die sonst unvermeidliche Verkrampfung und Gehässigkeit im Kampf um den Sieg löst sich bei der Sola-Stafette selbst bei einem «Versagen» in fröhliches Lachen auf. Wo begegnet man dem heute noch? Hier liegt, so will mir scheinen, einer der Hauptsinne des Sports. Das freilich macht, wie die nur spärliche Präsenz der Massenmedien zu bestätigen scheint, keine Schlagzeilen. Die Sola-Stafette ist auch eine klare Antwort an jene Kritiker, welche generell im Studenten einen marxistischen Aufwiegler oder sonst ein mit öffentlichen Geldern finanziertes Ärgernis erblicken. ■

ASVZ
183
ASVZ
217

ASVZ
97
ASVZ
121

ASVZ
41
ASVZ
97
ASVZ
101
ASVZ
50
ASVZ
91

ASVZ
42